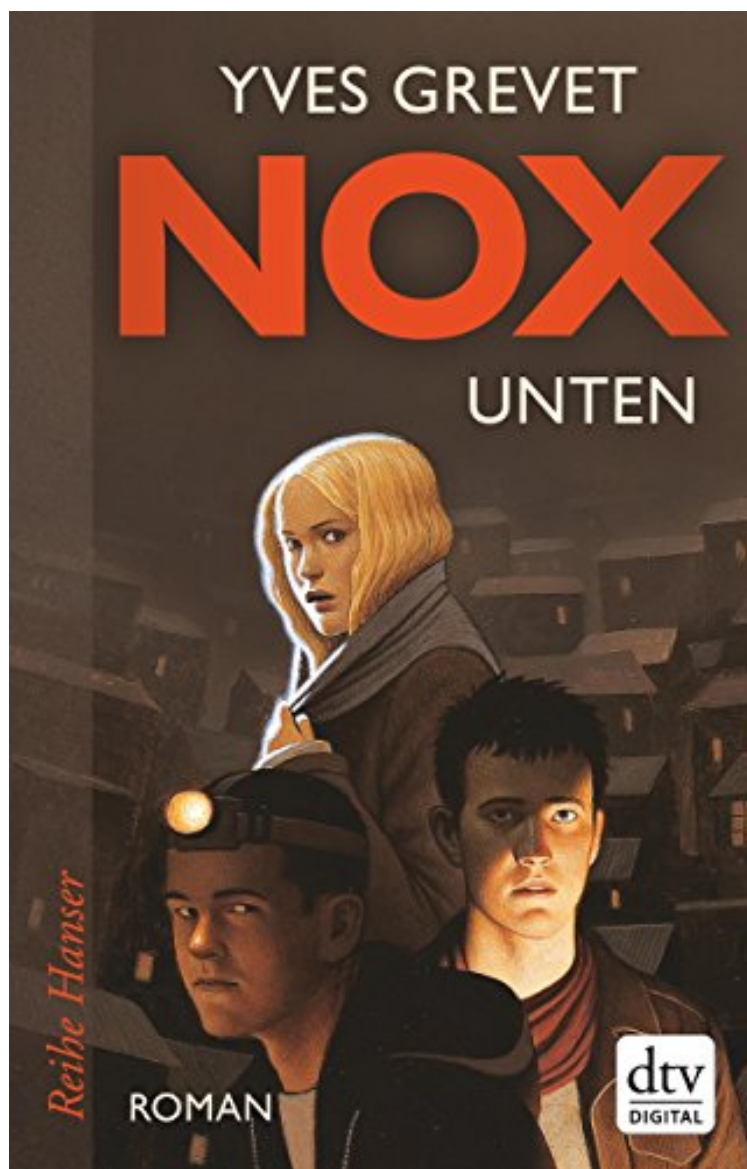


(Ebook pdf) NOX. Unten: Roman

NOX. Unten: Roman

Von Yves Grevet

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #275127 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-20Erscheinungsdatum: 2015-02-20File Name: B00SMRWYS4 | File size: 37.Mb

Von Yves Grevet : NOX. Unten: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised NOX. Unten: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine kaum vorstellbare WeltVon XirxeIrgendwann in der Zukunft ist die Welt von NOX eingehllt, einer dichten Wolke aus Schmutz. Whrend die 10% Reichen in lichten Hhen leben, umgeben von Sonne, frischer Luft und allem, was das Leben leichter macht, fristen die Armen unten, in stndiger Dunkelheit ihr Dasein. Auf engstem Raume sind sie stets

mit dem Kampf ums Überleben beschäftigt, fortwährend in Bewegung um Energie zu erzeugen und haben dennoch nur einen Bruchteil der Lebenserwartung der Reichen. Doch nicht alle ergeben sich ihrem Schicksal, sondern versuchen mit der Teilnahme an geheimen, illegalen Organisationen sich ein Recht auf ein besseres Leben zu erkämpfen. Gerges und Lucen gehen nach Unten und sind schon immer eng befreundet, obwohl Gerges Vater ein Milizführer ist, einer grausamen Gruppierung die die Bevölkerung unten wirklich bespitzelt und drangsaliert. Lucens Vater scheint sich jedoch aus allem rauszuhalten und Lucen will seinem Beispiel folgen. Doch bald schon wird die Freundschaft der beiden Jungen auf eine Bewährungsprobe gestellt, da Gerges auf Befehl seines Vaters zur Miliz soll. Und Lucen hilft verbotenerweise der jungen Ludmilla aus der Oberstadt, ihr Kindermdchen zu suchen. Es ist eine grauenvolle Welt, die Grevet hier entwirft. Die Unterstadt lebt unter erbärmlichsten Bedingungen, kaum sauberes Wasser, vergiftete Luft, keine frischen Lebensmittel, zur Erzeugung von Energie müssen die meisten der Armen, bevorzugt Kinder, Tag und Nacht in die Pedale treten, aus Insekten wird braunes Pulver gemahlen, um so den Proteinbedarf zu stillen. Doch das eigentliche Thema des Buches ist die Entwicklung der Persönlichkeit der drei Hauptpersonen. Alle sind um die 16 oder 17 Jahre alt und waren bisher kaum bis überhaupt nicht an Politik interessiert. Doch langsam werden sie erwachsen und beginnen, ihren eigenen Maßstab für Gerechtigkeit und Freiheit zu entwickeln. Jeder der drei Protagonisten erzählt die Geschehnisse aus seiner Sicht, sodass manchmal das gleiche Geschehen aus unterschiedlichen Perspektiven berichtet wird, wobei (fast schon ber-)deutlich wird, zu welchen verschiedenen Reaktionen Missverständnisse und Manipulationen führen können. NOX ist als Trilogie angelegt, wobei sich der erste Teil auf die Entwicklung der drei jungen Menschen bezieht: Wie wurden sie zu denen, die sie (vermutlich) in den beiden Fortsetzungen sein werden? Eine distanzierte Geschichte, die mich mit diesem Beginn neugierig auf die Fortsetzung macht. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vielversprechender Auftakt zu einer spannenden Dystopie-Reihe. Von Schatz, ich will ein Buch von dir! - Der Bloggerblog Mit "NOX" hat Yves Grevet ein sehr bedrückendes Weltbild erschaffen. Die Schilderungen, wie die Armen in der Unterstadt leben, sind sehr beklemmend, und man kann sich kaum vorstellen, dass es Menschen gelingen kann, sich mit solchen Lebensbedingungen arrangieren zu können. In der Unterstadt gibt es kein natürliches Licht, doch auch künstliche Lichtquellen sind so kostbar, dass jeder spezielle Schuhe tragen muss, die durch die Laufbewegungen Lichtquellen speisen und Batterien aufladen. Die Menschen leben auf unterschiedlichen Höhen - je niedriger, desto rüder. Am Schlimmsten ergeht es den "Unterhundert", die niedrige Dienste verrichten müssen. So müssen Unterhundert-Kinder z. B. in den Wänden reicherer Unterstädter mittels Pedalen Licht erzeugen oder bei Tierwettkämpfen die Kadaver beseitigen. Die Wolke ist undurchdringlich, so dass man sich ohne künstliches Licht nur blind vorwärts bewegen kann. Deshalb sind die anderen Sinne der Unterstädter extrem gut ausgeprägt, man erkennt sich z. B. am Geruch und kann auch im Dunkeln komplizierte Handgriffe erledigen. Aufgrund der kurzen Lebenserwartung muss die Fortpflanzung so früh wie möglich geschehen. Bereits mit 15 Jahren müssen sich die Mädchen der Unterstadt auf ihre Rolle als Mutter vorbereiten. Um keine Zeit zu verschwenden, werden bei Paaren "Kompatibilitätstests" durchgeführt (ein anderes Wort für vorehelichen Geschlechtsverkehr). Zu einer Heirat kommt es nur, wenn diese erfolgreich waren, also das Mädchen schwanger ist. Die Menschen unterhalb der Wolke sind im Vergleich zur den Bewohnern der Oberstadt minderwertig, was sich vor allem in den Namen und Begrifflichkeiten widerspiegelt. Jeder Name ist eine Verstümmelung der Namen, die in der Oberstadt getragen werden, z. B. Lucen (Lucien), Jea (Jean) oder Katine (Katrine), das Gleiche gilt für Produkte wie Lebensmittel (Milch statt Milch, Brot statt Brot). Der Schreibstil ist angenehm zu lesen und recht einfach gehalten. Der Autor skizziert die Welt von NOX sehr detailliert und anschaulich, so dass man sich alles sehr gut vorstellen kann. Auch seine Protagonisten sind ausgefeilte Charaktere. Der Leser lernt sie von Seite zu Seite besser kennen, erhält Einblicke in ihr Innenleben und kann so ihre Handlungsweisen nachvollziehen. Die Geschichte wird abwechselnd aus Lucens, Gerges' und Ludmillas Sicht erzählt. Entgegen des Klappentextes, der ihn als "Feind seines einst besten Freundes Lucen" beschreibt, war mir auch Gerges anfänglich noch ziemlich sympathisch. Bei ihm wird besonders deutlich, wie stark das kranke politische System einen eigentlich friedliebenden Menschen verändern kann. Auch Ludmilla wird im Laufe der Geschichte viel reifer, verlässt ihre Komfortzone, hinterfragt vieles und wird letztendlich selbst aktiv, obwohl sie von ihrem Vater streng bewacht wird. Lucen wirkt auf mich etwas naiver als die anderen beiden Protagonisten, er ist einfach ein gutmütiger Kerl, tut jedoch alles, um sich, Firmie und seine Familie zu schützen. Auch Firmies Blickweise auf die Geschichte hätte mir gut gefallen, denn sie hat eine starke Persönlichkeit. Das Cover der Fortsetzung lässt jedoch erahnen, dass ihr im zweiten Teil eine größere Rolle zukommen könnte. Generell ist die Handlung recht spannend, wenngleich ich doch manche Passagen etwas langatmig fand. Durch die drei Sichtweisen werden Szenen - aus unterschiedlichen Blickwinkeln - teils dreifach geschildert. Nicht immer war dies nötig und deshalb etwas langweilig, da die Geschichte so nur langsam vorwärtsschreitet. "NOX. Unten" ist der Auftakt einer Buchreihe. Der nächste Band mit dem Titel "NOX. Anderswo" erscheint im September 2015. Der vorliegende Band endet leider mit einem großen Cliffhanger rund um Lucen, Gerges und Ludmilla, der durch einen kurzen Epilog abgemildert wird, in dem man knapp erfährt, wie es den dreien in den folgenden Monaten ergehen wird. Ich fühlte mich durch "NOX. Unten" gut unterhalten und bin gespannt auf die Fortsetzung, die mehr Action verspricht als der erste Teil. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessanter Auftakt. Von Michaela E. Die Jugendlichen Lucen, Gerges und Ludmilla leben am Hang eines Berges. Während Lucen und Gerges in der Unterstadt wohnen, lebt Ludmilla behütet im Luxus der Oberstadt. Dort gibt es genug

Wasser, Energie und saubere Luft. Getrennt werden die Städte von Nox, einer dichten Wolke aus Schmutz, die dafür sorgt, dass die Menschen in der Unterstadt in Dunkelheit, Schmutz und Armut leben. Der Titel Nox bedeutet Nacht und bezeichnet die Lichtverhältnisse in der Unterstadt. Dort herrscht ewige Dunkelheit und die Bewohner können nur mithilfe ihrer Stirnlampen draußen etwas erkennen. Den Strom für dieses Licht erzeugen sie selbst durch an den Sohlen angebrachte Ketten, welche die beim Laufen erzeugte Energie an einen Dynamo weiterleiten. Alle elektrischen Geräte in der Unterstadt werden mit Energie betrieben, die durch Muskelkraft erzeugt wurde. Das ist ein beschwerliches Leben, geprägt von starren Traditionen, brutaler Überwachung durch die Miliz, ungesunder Ernährung und schlechten Luftverhältnissen. Lucen und Gerges wachsen in diesen Verhältnissen auf, mit der Verpflichtung in die Fußstapfen ihrer Väter zu treten. Besonders für Gerges ist dies schwierig, da sein Vater Mitglied der Miliz ist, die nachts mit Angst und Schrecken die Bevölkerung terrorisiert. Nachdem Gerges der Miliz beigetreten ist, versucht er sich treu zu bleiben. Wie weit wird er gehen, um seinen Vater stolz zu machen? Das war für mich eines der zentralen Themen dieses Buches: Jugendliche und ihr Umgang mit den Erwartungen, welche die Familie an sie hat. Wie weit lassen sie sich von der Denkweise und den moralischen Werten der Eltern beeinflussen? Genau wie im wirklichen Leben wird es ihnen nicht leicht gemacht, ihren eigenen Weg zu finden und zu gehen. Die Handlung wird von den drei Jugendlichen als wechselnden Ich-Erzählern geschildert. Dabei wird ab und zu die gleiche Szene aus verschiedenen Blickwinkeln dargestellt, was dazu führt, dass man sich tiefer in das Geschehen hineinversetzen kann. Leider nimmt es auch etwas den Schwung aus der Geschichte, da es so natürlich langsamer vorangeht. Der Autor schildert in diesem Band vor allem die Unterstadt detailliert, sodass die dort herrschende düstere und beklemmende Atmosphäre förmlich spürbar ist. Verstrickt wird dieser Eindruck durch den Vergleich mit Ludmilla's Leben in der Oberstadt. Dieses macht die soziale Ungerechtigkeit deutlich, weckt aber auch die Hoffnung, dass ein besseres und freies Leben überhaupt möglich ist. Fazit: Spannender Auftakt einer düsteren Dystopie, der mich neugierig auf die Fortsetzung gemacht hat.

Kurzbeschreibung Fantasiereich, düster, atemberaubend. Es ist NOX, die dichte Wolke aus Schmutz, die die Stadt in ein Oben und Unten teilt. Wer oben geboren wird, ist auf der Seite der Sieger. Hier wächst man mit Licht und Sonne in Reichtum auf. Der 17-jährige Lucen hat es weniger gut getroffen. In Dunkelheit und Gestank lebt er unter widrigsten Umständen in der Unterstadt, wo Polizei und Miliz die Menschen in Angst und Schrecken versetzen. Sein Freund Gerges aus Kindertagen tritt der Miliz bei. Bald schon wird er Lucen misstrauen und ihn hintergehen. Denn der sympathisiert mit den Aufständischen, die eine Zusammenführung von Unter- und Oberstadt unter Einsatz ihres Lebens erkämpfen wollen. Hinter ihm steht Firmie, seine Freundin, und auch Ludmilla, ein Mädchen aus der Oberstadt. Aber werden sie gegen die Miliz siegen? Lucen ist in großer Gefahr. Und ausgerechnet sein ehemaliger Freund wünscht ihm den Tod. Pressestimmen Finster, fantasiereich, Fragen weckend: ein Buch, das man schnell durchliest, doch lange nicht vergisst. GEOlino 01.03.2015 Der Start einer mitreißend geschriebenen Trilogie, in der die Charaktere überzeugend vielschichtig beschrieben werden. Simone Leinkauf, BuchMarkt 01.03.2015 Nach der fesselnden Mto-Trilogie hat der französische Autor Yves Grevet wieder eine düster-dystopische Romanhandlung mit drei unabhängigen Erzählern entworfen. Bayern 2, Jugendbuch Favorit 03.03.2015 Hochgradig spannend verhandelt Grevet die Themen Freundschaft, Verrat und Überwindung von Grenzen. Isabella Grossmann, Falter 11.03.2015 Grevet steigert gesellschaftspolitische und ökologische Probleme in eine extreme Form. Andrea Lthi, Neue Zürcher Zeitung 06.05.2015 Der dystopische Jugendroman zieht einen schnell in den Bann. Gina Stevic, BaZ Kompakt 30.04.2015 Intelligenter und fantasiereicher Jugendroman, in dem die spannende Handlung existenzielle Fragen transportiert. bcher 01.06.2015 Kurzbeschreibung Fantasiereich, düster, atemberaubend. Es ist NOX, die dichte Wolke aus Schmutz, die die Stadt in ein Oben und Unten teilt. Wer oben geboren wird, ist auf der Seite der Sieger. Hier wächst man mit Licht und Sonne in Reichtum auf. Der 17-jährige Lucen hat es weniger gut getroffen. In Dunkelheit und Gestank lebt er unter widrigsten Umständen in der Unterstadt, wo Polizei und Miliz die Menschen in Angst und Schrecken versetzen. Sein Freund Gerges aus Kindertagen tritt der Miliz bei. Bald schon wird er Lucen misstrauen und ihn hintergehen. Denn der sympathisiert mit den Aufständischen, die eine Zusammenführung von Unter- und Oberstadt unter Einsatz ihres Lebens erkämpfen wollen. Hinter ihm steht Firmie, seine Freundin, und auch Ludmilla, ein Mädchen aus der Oberstadt. Aber werden sie gegen die Miliz siegen? Lucen ist in großer Gefahr. Und ausgerechnet sein ehemaliger Freund wünscht ihm den Tod.